



*Durch Kinderhände
entstandene Figuren
im Brandbachgarten*



Ein Park für alle



Markt Neunkirchen
am Brand

Am Ostrand des Großraums Erlangen-Nürnberg, aber bereits in Oberfranken, liegt der Markt Neunkirchen a. Brand. Die knapp 8.000 Einwohner sind stolz auf das rege Gemeindeleben und pflegen Kultur und Brauchtum.

Herausforderung

Um die Lebensqualität auf Dauer zu halten, hat der Marktgemeinderat im Jahr 1998 eine Kommunale Agenda 21 beschlossen. Dem Dreiklang Nachhaltiger Entwicklung folgend, sollten die Erwerbschancen, eine intakte Umwelt und ein lebendiges Gemeinwesen gesichert werden. Dazu setzt die Gemeinde gezielt auf Bürgerorientierung und Mitarbeit des Einzelnen. Zur besseren Koordination der Aktivitäten wurden vom damaligen Bürgermeister zwei Marktgemeinderäte zu Agenda-Beauftragten ernannt, nämlich für die Bereiche „Soziales“ sowie „Ökologie – Ökonomie“. Die Bürger selbst verteilen sich auf sechs thematische Arbeitskreise, in denen sie an der Gemeindeentwicklung mitarbeiten und Projekte anpacken.

Der Brandbachgarten

Ziemlich schnell kam der Wunsch auf nach einem Ort, wo sich die Menschen aus der Gemeinde treffen und wohl fühlen konnten. Mit einem Park mitten im Ort sollte etwas Besonderes entstehen. Dazu bot der Markt an, eine bislang wenig genutzte und unscheinbare Grünfläche im Zentrum entsprechend umzugestalten. Verschiedene Bevölkerungsgruppen – zum Beispiel Kinder, Schüler, Senioren, Eltern – wurden befragt nach ihren Vorstellungen und Wünschen. Ein Architekt aus dem Ort hat die verschiedenen Ideen in einen Entwurf umgesetzt. So entstand ein nicht alltäglicher Spielplatz mit Seilzirkus, Schiffsbug und Wellenkarusell, kunstvoll ausgestattet mit behauenen Sandsteinen und farbigen Figuren. Für Erwachsene wurden



Sitzgelegenheiten mit kleinen Tischen aufgestellt, und eine Bocciabahn wurde angelegt. Nach wie vor wird der Brandbachgarten in Etappen weiter gebaut. So ist der kleine Park nicht nur bedeutend für Spiel



und Erholung, sondern auch für die gemeinsame Identität der Neunkirchner: Bürger, Politik und Verwaltung, Geschäftswelt und verschiedene Gruppen haben hier mit vereinten Kräften ein Ziel erreicht.



Erfolge

Mit einer Vielzahl weiterer Projekte setzt der Markt Neunkirchen seine Agenda für Gemeininn und Lebensqualität um. Die Maßnahmen sind das Ergebnis harter Arbeit und stellen sich nicht von selbst ein. Um erfolgreich zu sein, gilt es, die Kooperation zu pflegen, Konkurrenzängste zu überwinden und das ehrenamtlich Geleistete zu würdigen.



Die Bürger feiern das Brandbach Gartenfest im „Grünen Herz“ des Marktes

Die Erfolge sind beileibe nicht nur ideeller Natur, sondern lassen sich auch sehr konkret benennen. In Neunkirchen ist das unter anderem ein Multifunktionsplatz, für dessen Bau aus Geschäftswelt und Bürgerschaft bereits Spenden in Höhe von 20.000 Euro eingegangen sind. Ein ortsansässiger mittelständischer Betrieb konnte außerdem als Förderer und Sponsor des bürgerschaftlichen Engagements gewonnen werden. Für den Bau der Begegnungsstätte am Brandbach wurden über 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Aufgrund der ehrenamtlichen Hilfe ist das Budget für den Seniorennachmittag mittlerweile um die Hälfte entlastet. Die Konzeption und Bewirtschaftung des Offenen Jugendtreffs „Appendix“ erfolgten ebenfalls im Ehrenamt. Der Markt trägt lediglich den Sachaufwand. Und auch der Schulparkplatz erfreut sich einer neuen Hecke – gekostet hat dies die Gemeinde lediglich die Pflanzen.

Kontakt:

Markt Neunkirchen a. Brand
1. Bürgermeister Heinz Richter
Klosterhof 2-4
91077 Neunkirchen a. Brand
Telefon 09134 705-0
www.neunkirchen-am-brand.de



Meine Meinung ...

„Ohne die Arbeit der Agenda-Gruppen hätten wir viele Projekte nicht verwirklichen können. Die Agenda 21 ist für mich eine Herzensangelegenheit geworden. Die Zusammenarbeit der Arbeitskreise mit der Verwaltung klappt bestens.“

Wilhelm Schmitt, Bürgermeister a. D.

„Aktive Bürgerbeteiligung ist gerade in Zeiten finanzieller Krisen die einzige nachhaltige Lösung, bei der jeder gewinnt.“

Dagmar Bürzle, ehemalige Agenda-Beauftragte